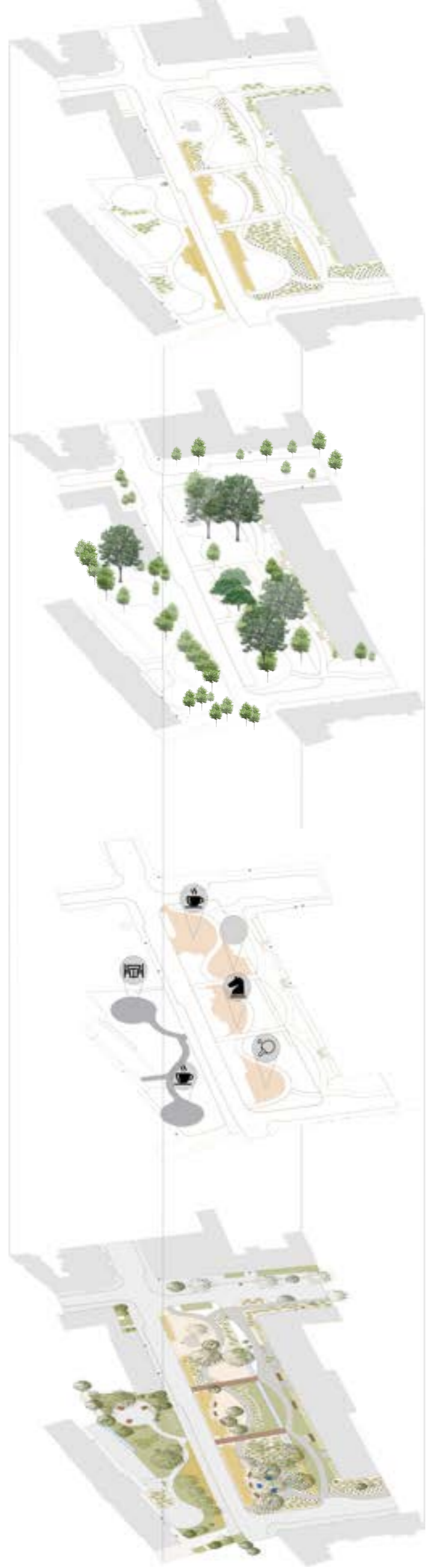


Natur auf neuer Ebene



Das Hauptziel des Konzepts ist die Schaffung eines **neuen populären Quartierszentrum** im 22. Wiener Gemeindebezirk. Da sich in der näheren Umgebung nur wenige attraktive, grüne Freiräume befinden, sollte durch die Umgestaltung des Stadlauer Bahnhofspark ein neuer **Treffpunkt für Kommunikation, Sport und zur Erholung** geschaffen werden.

Für das **Pflanzkonzept** wurden die bereits vorhandenen, **heimischen Gräser** als Inspiration beibehalten und noch erweitert. Sie bieten einen idealen Sichtschutz und fanden bei der Gestaltung Einsatz, um Raumgrenzen zu schaffen und somit private Rückzugsorte zu kreieren. Zudem passen sich die hellen Gräser dem sandsteinfarbenen Betonplatten an und bilden entweder eine **leichte Ton-in-Ton Farbkombination** oder ein **pastellfarbenes Zusammenspiel**. Die Gräser strahlen eine Ruhe auf die BesucherInnen aus und laden zum Entspannen und Verweilen im Café oder im Park ein.

Der **Altbaumbestand wird erhalten** und durch **einige wenige Neupflanzungen** in Bereich rund um das Postgebäude erweitert. Der Platz vor dem ehemaligen Bahnhofsgelände wird umgestaltet und einige kleinere Bäume um wenige Meter versetzt.

Das neue Herzstück des Parks bildet die tiefer gelegte neue Ebene. Dafür wurde die gesamte Mitte ausgehoben und um einen halben Meter versetzt. In diesem **neuen Plateau** gibt es mehrere Teilräume, die durch ihre **unterschiedliche Ausstattung** Raum für Freizeitaktivitäten lassen. Räumlich getrennt werden die **drei Plateaubabschnitte** durch **Holzbrücken**, welche die Überquerung auf der ebenerdigem Ebene ermöglicht.

Grundriss Stadlauer Bahnhofspark
M 1:500



Schnittansicht A - A' Stadlauer Bahnhofspark
M 1:250

